



ANZEIGE

# Über das perfekte Frühstücksei

Fragen zur Osterzeit – Antworten vom Physiker Andreas Jechow

**BRANDENBURG.** Wie geht das denn am besten mit dem Eierkochen oder dem Eiertrudeln?

Und wie schafft der fleißige Osterhase sein jährliches Versteckspiel?

Ein Gespräch mit dem Physiker Andreas Jechow, Dekan des Fachbereichs Technik an der Technischen Hochschule Brandenburg.

**Professor Jechow, gibt es die Kochformel für das perfekte Frühstücksei?**

**Andreas Jechow:** Als Brandenburger sage ich, das perfekte Ei kocht viereinhalb Minuten und zwar nach Gefühl. Das ist aber keine physikalische Grundlage, sondern eine Lortische Zeitkonstante aus dem Sketch. Physikalisch ließe sich viel ausrechnen, doch ist das perfekte Frühstücksei eine höchst individuelle

humanoide Problematik, die man als Physiker nicht lösen kann. Was Menschen wollen, können wir nicht mit Formeln beschreiben. Aber ein Hinweis zum Dampfdruck: Je nachdem, in welcher geografischen Höhe man ist, schwankt die Siedetemperatur. Während es hier so um die 100 Grad sind, sind es auf der Zugspitze 90, auf dem Mount Everest nur 70. Eiweiß gerinnt erst bei 65, Eigelb bei 75 Grad Celsius. Das führt zu einer sehr langen Kochzeit. Wer auf dem Mount Everest ein Ei essen möchte, sollte es braten.

Topf legen, weil sonst die Schale beschädigt werden kann, sich eine Art Sollbruchstelle bildet. Eine andere Möglichkeit ist, das Ei ins kalte Wasser zu legen, damit es sich langsam erwärmt und die Spannungsänderung nicht so abrupt ist.

**Wie finde ich heraus, ob ein Ei frisch ist?**

Das lässt sich am Auftrieb feststellen. Ein Ei verliert mit der Zeit Wasser. Es verdunstet durch die Schale, so dass irgendwann mehr Luft im Ei ist. Daher kann man die Frische testen, indem man es in einen Wasserbehälter steckt. Wenn das Ei liegen bleibt, ist es frisch. Wenn es sich aufrichtet, ist es meist okay. Wenn

es schwimmt, sollte man die Finger davon lassen.

**Stichwort Eiertrudeln: gekochtes oder rohes Ei?**

Gekochte Eier, weil sie nicht kaputt gehen. Zwar wäre das rohe Ei, wenn man es eine schiefe Ebene herunterrollen lässt, zuerst schneller. Das liegt daran, dass beim rohen Ei zunächst nur die Schale rotiert und das Innere träge „rutscht“. Beim gekochten Ei rotiert die ganze Masse. Es wird also mehr Energie in Rotationsenergie umgewandelt, was die Vorwärtsbewegung langsamer macht. Aber irgendwann fängt die Flüssigkeit im rohen Ei an mit zu rotieren. Dann ist der Vorteil verloren; plus ein Stein-

chen und es ist kaputt. Also immer gekochte Eier nehmen.

**Gibt es eine Anstoßbewegung, um sich beim Trudeln einen Vorteil zu sichern?**

Um das Problem der Rotationsenergie zu lösen, würde ich ein gekochtes Ei möglichst zum Rotieren bringen. Wie ein Fußballspieler mit dem Ball. Dann würde ich flach werfen. (Überlegt) Eigentlich könnte ich mit meinen Studierenden eine Eiertrudelabwurfmaschine bauen. Ich stelle mir ein Katapult vor, das zugleich das Ei in eine Rotationsbewegung bringt...

**Hatten Sie in Ihrer Kindheit ein Lieblingsexperiment mit Eiern?**

Physiker sind im Dauer-Kindheitszustand. Mein Kollege Steffen Henke und ich lieben es noch immer, zu experimentieren, und haben auch großen Spaß an Experimenten mit Eiern. Wer uns live experimentieren sehen möchte, kann am 5. Juni zum Tag der offenen Tür an die THB kommen.

**Spiele Experimente mit Eiern im Studium eine Rolle?**

Experimente spielen eine zentrale Rolle in der Physikvorlesung. Bisher (noch) nicht mit Eiern, aber das Beispiel mit dem Eierkochen auf dem Berg kommt in der Thermodynamik vor. Tatsächlich habe ich feiertagsbezogene Übungen. So rechnen die Studierenden zu Weihnachten aus, wie schnell Santa ist und ob das plausibel wäre. Das ließe sich auch mit dem Osterhasen machen. Der muss im Vergleich weniger Fläche abdecken, ist wahrscheinlich nur ein Drittel so flink wie der Weihnachtsmann. Trotzdem sind beide viel zu schnell und ignorieren alle mechanischen Gesetze. Sie sind also entweder magisch oder physikalische Quantenobjekte.

**Wer von beiden hat es schwerer bei seiner Arbeit?**

Da steckt der Teufel im Detail. Der Weihnachtsmann ist mit Schlitten und Rentieren unterwegs, wirft die Pakete aber nur ab. Der Osterhase muss die Eier verstecken. Der Weihnachtsmann hat mehr Ballast, der Osterhase eine größere lokale Aufgabe. Schwierig zu sagen, wer es schwerer hat. Aber ich habe einmal überschlagen: Der Osterhase bräuhete etwa sieben Millionen Karotten an Energie für seine globale Versteckaktion.

Interview: Antje Preuschhoff

**Professor Andreas Jechow (links) und sein Kollege Steffen Henke, Mitarbeiter im Labor, dienen, lieben es zu experimentieren. Für die MAZ haben sie allerlei Versuche mit Eiern aufgebaut.**

Foto: Antje Preuschhoff

**Allen Kunden und Geschäftspartnern frohe Ostertage**

- Modernisierung Ihres Bades aus einer Hand
- Sanitäranlagen
- modernste Heizungsanlagen
- Kundendienst + Reparatur + Wartung
- Wärmepumpen

**S**chornsteinsanierung  
anitär  
**Simon**  
Heizungsbau

**WÄRME PARTNER**  
JUNKERS BOSCH

19322 Groß Breese • Groß Breeser Allee 19 • ☎ 0 38 77 / 6 97 28 • Fax 56 37 92

**TAUTENHAHN**  
Moderne Augenoptik Inhaberin: B. Runge eK

**TOP 100 OPTIKER 2026/2027**

Bahnstraße 31 • 19322 Wittenberge  
Marktstraße 9 • 16928 Pritzwalk

**Frohe Ostern wünscht das Team von Augenoptik Tautenhahn!**

Entdecken Sie unsere Sonnengläseraktion!

**Wir wünschen frohe und erholsame Osterfeiertage.**

Ihr Fachhandel in der Prignitz seit **2011**

**ZOO & ANGELWELT**

19348 Perleberg • Schwarzer Weg 16 • Tel. 03876 6187722  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

**Wieso platzen manche Eier beim Kochen?**

Eier platzen beim Kochen, weil sich Stoffe ausdehnen, wenn sie erhitzt werden. Im Ei ist das primär die Luftblase, aber auch Eiweiß und -gelb. Da gibt es die einfache Lösung, das Ei am flachen Ende anzupieken. Dann muss man es vorsichtig in den



## Von Osterkörben, fliegenden Tontöpfen und kleinen Hexen

Viel mehr als Schokohasen: Osterbräuche aus aller Welt

**BRANDENBURG.** Wenn die Tage länger werden und der Frühling die Landschaften zurückerobert, feiern Millionen Menschen weltweit Ostern. Doch obwohl das Fest vielerorts mit der Auferstehung Christi verbunden ist, könnten die Bräuche kaum unterschiedlicher sein. In vielen Ländern Europas steht Ostern stark im Zeichen religiöser Traditionen. In Italien etwa werden hart gekochte Eier zur Segnung in die Kirche gebracht und später gemeinsam mit der Familie verspeist. In Polen, Belarus oder Russland gehört die Segnung von Osterkörben zu den wichtigsten Ritualen. In den Körben liegen Eier, Brot, Fleisch, Salz oder Meerrettich – jedes Element mit eigener symbolischer Bedeutung, von Leben und Auferstehung bis hin zu Reinigung und Hoffnung.

Die Karwoche spielt vielerorts eine zentrale Rolle: Vom Gründonnerstag bis zum Ostersonntag erinnern Gottesdienste an Leiden und Auferstehung Christi. Oft zieht es selbst Menschen, die sonst selten religiöse Feiern besuchen, in die nächtlichen Ostergottesdienste. Eier sind fast überall das zentrale Symbol des Festes. Ob kunstvoll bemalt, rot gefärbt oder schlicht gekocht – sie stehen für neues Leben und Erneuerung. In vielen Ländern ist das sogenannte Eierklopfen beliebt: Zwei Menschen schlagen Eier gegeneinander, und wessen Schale heil bleibt, dem soll Glück bevorstehen. Neben der religiösen Bedeutung gilt Ostern vor allem als Familienfest. In den Niederlanden gehört ein ausgedehnter Osterbrunch ebenso dazu wie das gemeinsame Bemalen oder Suchen von Eiern. Kinder folgen versteckten Schokoladeneiern im Garten oder Wohnzimmer – ein Brauch, der sich in ähnlicher Form bis in die USA oder Indone-

sien wiederfindet. In den USA wird Ostern oft spielerisch gefeiert: Kinder erhalten Osterkörbe voller Süßigkeiten, in Parks finden mancherorts große Ostereiersuchen statt, bei denen teils sogar größere Gewinne versteckt sind. Der Fokus liegt weniger auf religiöser Symbolik als auf dem gemeinschaftlichen Erleben.

In Australien hat das Fest ebenfalls einen eher lockeren Charakter. Viele Menschen verbringen die Feiertage am Strand oder im Park. Statt des klassischen Osterhasen taucht dort zunehmend der Bilby auf – ein heimisches Beuteltier. Einige Traditionen wirken aus unserer Perspektive kurios. In Polen verwandelt sich der Ostermontag beim sogenannten Smigus-Dyngus in eine große Wasserschlacht. Menschen besprit-

zen sich gegenseitig – ein Brauch, der ursprünglich auf Fruchtbarkeitsrituale zurückgeht. Noch spektakulärer geht es auf der griechischen Insel Korfu zu: Dort werfen Bewohner am Karsamstag Tontöpfe aus den Fenstern, die auf den Straßen zerschellen. Das Spektakel symbolisiert das Ende des Alten und den Beginn eines neuen Lebensabschnitts.

In Finnland ziehen Kinder als kleine Hexen verkleidet von Haus zu Haus, überreichen geschmückte Weidenzweige und erhalten dafür Süßigkeiten – eine Mischung aus Frühlingsritual und moderner Kindertradition, die an Halloween erinnert. In Norwegen gehört ausgerech-

net das Verbrechen zu Ostern: Beim „Päskkrim“ lesen Menschen Kriminalromane oder verfolgen Thriller-Serien. In Lettland wird geschaukelt, um Glück für das kommende Jahr zu bringen, und Eier werden mit Zwiebel-schalen gefärbt. Eine besondere belarussische Tradition ist das „Walachobstwo“. In der Osterzeit ziehen vor allem junge Dorfbewohner singend von Haus zu Haus, begleitet von Musik und Segensliedern. Die Gastgeber bedanken sich mit Eiern, Speisen oder kleinen Gaben.

Foto: Adobe Stock/TravelPhotoBloggers

net das Verbrechen zu Ostern: Beim „Päskkrim“ lesen Menschen Kriminalromane oder verfolgen Thriller-Serien. In Lettland wird geschaukelt, um Glück für das kommende Jahr zu bringen, und Eier werden mit Zwiebel-schalen gefärbt. Eine besondere belarussische Tradition ist das „Walachobstwo“. In der Osterzeit ziehen vor allem junge Dorfbewohner singend von Haus zu Haus, begleitet von Musik und Segensliedern. Die Gastgeber bedanken sich mit Eiern, Speisen oder kleinen Gaben.



**KFZ-Service & Stahlbau Perleberg GmbH** Abschleppdienst

*Draußen grünt und blüht es, die Sonne scheint kräftiger – das macht Hoffnung!*

*Wir wünschen allen schöne und erholsame Osterfeiertage.*

Ackerstraße 8 • 19348 Perleberg  
Tel. 03876 / 30262-0 • Fax 03876 / 30262-21

**GLASEREI ZINNER** MEISTERBETRIEB

Bauglaserei • Bildereinrahmungen • Duschkabinen • Spiegelanfertigungen  
Sonnenschutz- & Sicherheitsfolien

Bismarckplatz 4 • 19322 Wittenberge • Tel.: 0 38 77 / 40 24 29  
Unsere Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Osterfest.

Mobil 0173 60 42 721 • glaserei.zinner@t-online.de

**Frohe Ostern wünscht ELEKTRODIENST MEINERT**

Inh. Elektromeister Torsten Meinert  
Elektroinstallationen & Reparaturen

Tel.: 03876-78 98 50  
Fax: 03876-78 84 12  
mobil: 0173-2 04 79 28

Heinrich-von-Kleist-Straße 1  
19348 Perleberg

Mail: T.Meinert@elektrodiens-meinert.de

**Mehr als nur Blumen SChENKEN?**

...mit unseren Familienanzeigen.

Ob zum Valentinstag, Muttertag oder anderen glücklichen Anlässen, eine Grußanzeige im Wochenspiegel macht immer Freude.

Wir beraten Sie gern:  
**0331 / 28 40 404**  
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN